



<https://blz.li/36h3>

CORONAVIRUS: DIE AKTUELLEN ZAHLEN IN DER REGION HANNOVER

Veröffentlicht am 14.07.2020 um 15:05 von Redaktion LeineBlitz

Die Region Hannover hat seit Auftreten der ersten Corona-Infektion insgesamt 2797 Menschen (gestern: 2797) registriert, die sich in der Region mit dem Coronavirus infiziert haben. Davon sind zum heutigen Stand 2654 Personen als genesen aufgeführt. 119 Menschen sind infolge einer nachgewiesenen oder mutmaßlichen Corona-Infektion in der Region verstorben; der Altersdurchschnitt der Verstorbenen liegt bei 82 Jahren. Somit sind **zum jetzigen Zeitpunkt 24 Menschen** (gestern: 24) in der Region infiziert. Zahl der gegenwärtig Infizierten, verteilt nach Kommunen (Zahl in Klammern: Gesamtzahl der Infizierten seit Ausbruch): Barsinghausen: 1 (45) Fälle Burgdorf: 0 (66) Fälle Burgwedel: 0 (44) Fälle Garbsen: 0 (167) Fälle Gehrden:



0 (22) Fälle **Hemmingen: 0 (49) Fälle** Isernhagen: 0 (58) Fälle **Laatzen: 3 (158) Fälle** Landeshauptstadt Hannover: 10 (1454) Fälle Langenhagen: 2 (146) Fälle Lehrte: 1 (79) Fälle Neustadt: 0 (56) Fälle **Pattensen: 0 (24) Fälle** Ronnenberg: 1 (67) Fälle Seelze: 0 (91) Fälle Sehnde: 0 (42) Fälle Springe: 6 (74) Fälle Uetze: 0 (36) Fälle Wedemark: 0 (48) Fälle Wennigsen: 0 (24) Fälle Wunstorf: 0 (47) Fälle keine Angaben: - Verteilung nach Alter (seit Beginn der Erfassung): 0 bis 9 Jahre: 82 Fälle 10 bis 19 Jahre: 159 Fälle 20 bis 29 Jahre: 469 Fälle 30 bis 39 Jahre: 450 Fälle 40 bis 49 Jahre: 461 Fälle 50 bis 59 Jahre: 500 Fälle 60 bis 69 Jahre: 230 Fälle 70 bis 79 Jahre: 165 Fälle Über 80 Jahre: 279 Fälle keine Angabe: 2
Erkältungssymptome wie Husten, Schnupfen oder Heiserkeit kommen bei Kindern häufig vor. Das Gesundheitsamt empfiehlt Eltern in diesem Fall, das Kind möglichst zu Hause zu lassen, bis die Symptome abgeklungen sind. Es existiert indes keine Vorschrift seitens des Gesundheitsamts, diese Kinder auf Corona testen zu lassen und vor dem Kita-Besuch einen negativen Testbericht vorzulegen. "Wir haben vermehrt Anrufe von Eltern, die von Kindertagestätten berichten, die ein negatives Testergebnis einfordern", berichtet Marlene Graf, stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Gesundheit der Region Hannover. "Natürlich ist es gut, wenn die Einrichtungen für die Risiken von Corona sensibilisiert sind. Aber ein Kind auszuschließen, wenn die Eltern keinen negativen Test vorlegen, ist aus Sicht des Gesundheitsamts problematisch und durch die Vorgaben auch nicht gedeckt."